

## **Richtlinien für den Einsatz technischer Hilfsmittel für Maturaarbeitspräsentationen**

### **Hardware**

Für die Präsentationen stehen pro Lernende oder Lernendem ein PC, ein Beamer und ein Hellraumprojektor zur Verfügung. Wird zusätzliche Infrastruktur benötigt, muss diese von den Referentinnen und Referenten selbständig besorgt werden. Die Schule stellt grundsätzlich keine zusätzliche ICT zur Verfügung. Für die mitgebrachte Technik sind die Lernenden selber verantwortlich, die Schule stellt dafür keinen Support.

### **Software**

Für Präsentationen steht die bereits installierte Software zur Verfügung. Es werden grundsätzlich keine zusätzliche Software oder Updates installiert. Lernende müssen sich selbständig über die an der Schule zur Verfügung stehenden Programmversionen informieren. Sprechen Sie sich zu Beginn der Maturaarbeit mit der Begleitperson über die Applikationen, die Sie verwenden möchten ab, damit eine Zusammenarbeit gewährleistet werden kann.

### **Internetzugang**

Der Zugang ins Internet ist nur von schuleigenen PCs erlaubt.

### **Notfallszenario**

Wenn sie für Ihre Präsentation PC und Beamer einsetzen, empfehlen wir Ihnen ein Notfallszenario, falls PC oder Beamer ausfallen sollten. Halten sie OHP-Folien bereit mit einer Kurzfassung Ihrer Präsentation. OHP-Folien zum Bedrucken erhalten Sie im Sekretariat oder in der Bibliothek. Die Schule stellt ein Maximum von 10 Folien pro Präsentation gratis zur Verfügung.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Mediamatiker, Herrn Walter Planzer.